

MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2010/2011

Ausgegeben am 11. Mai 2011

21. Stück

387. Kundmachung des Rechnungsabschlusses der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zum 31. 12. 2010.

387. Kundmachung des Rechnungsabschlusses der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zum 31. 12. 2010.

Der Universitätsrat hat in seiner Sitzung vom 3. 5. 2011 gemäß § 16 Abs. 5 UG 2002 den nachstehenden Rechnungsabschluss der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zum 31. 12. 2010 einstimmig genehmigt (Anlage).

Für das Rektorat:

Für den Universitätsrat:

Univ.Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Tilmann Märk

o. Univ.-Prof. DDr. Johannes Michael Rainer

Aktiva	EUR		Passiva	EUR	
	31.12.2010	31.12.2009		31.12.2010	31.12.2009
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			1. Universitätskapital	9.273.082,88	9.273.082,88
1. Konzessionen und ähnliche Rechte			2. Rücklagen	0,00	0,00
a) davon entgeltlich erworben	397.377,16	509.102,40	3. Bilanzgewinn/-verlust	10.852.027,13	6.567.290,58
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	397.377,16	509.102,40	davon Gewinnvortrag 6.567.290,58		
II. Sachanlagen			Summe Eigenkapital	20.125.110,01	15.840.373,46
1. Mielinvestitionen	214.206,68	0,00	B. Investitionszuschüsse (Bewertungs- u. Zuführung)		
	214.206,68	0,00	1. Investitionszuschüsse	13.752.713,20	7.649.678,00
2. Technische Anlagen und Maschinen			Summe Investitionszuschüsse	13.752.713,20	7.649.678,00
a) Technisch-wissenschaftliche Anlagen und Maschinen	11.717.329,52	11.967.572,88	C. Rückstellungen		
b) Laboranlagen	3.519.015,28	3.701.223,61	1. Rückstellungen für Abfertigungen	7.671.302,00	7.080.498,00
c) Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	1.614.465,78	1.629.174,88	2. Rückstellungen für Pensionslückenabgeltung	300.228,70	161.131,50
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	16.850.810,58	17.297.971,37	3. Sonstige Rückstellungen	21.338.840,88	26.756.826,98
a) Wissenschaftliche Fachbücher	1.978.270,53	1.726.961,47	Summe Rückstellungen	29.310.371,58	33.998.456,48
b) Zeitschriften (Bibliotheksbestände)	5.279.024,43	4.636.788,34	D. Verbindlichkeiten		
c) Elektronische Datenträger (CR-ROM, etc.)	30.424,88	25.287,11	1. Erhaltene Anzahlungen	7.510.700,62	27.844.605,68
4. Sammlungen	7.287.719,84	6.389.036,92	davon von den Vorräten absetzbar 7.510.700,62		
a) Kunstgegenstände	193.223,00	178.123,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.933.758,64	6.423.575,76
5. Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung			3. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.768,73	3.366,91
a) Büroausstattung	3.621.103,03	3.585.103,10	4. sonstige Verbindlichkeiten	22.358.573,53	14.127.288,08
b) Hörsaal- und Unterrichtsausstattung	1.466.735,49	1.443.806,73	Summe Verbindlichkeiten	35.808.801,52	48.398.836,43
c) EDV-Anlagen	4.017.326,77	4.344.108,42	E. Passive Rechnungsabgrenzung		
d) Kraftfahrzeuge und sonstige Fahrzeuge	254.521,20	284.245,13	1. Sonstige	44.125.973,53	25.472.875,50
e) Sonstige Ausstattung	2.100.142,42	1.964.977,46	Summe Passive Rechnungsabgrenzung	44.125.973,53	25.472.875,50
6. Geleistete Anzahlungen	11.459.628,91	11.622.240,84			
a) Geleistete Anzahlungen für Sachanl. u. Anlagen im Bau	88.950,00	215.056,38			
	88.950,00	215.056,38			
Summe Sachanlagen	36.094.739,01	35.702.429,51			
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	347.379,00	258.335,00			
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	37.903.225,27	9.520.904,49			
	38.250.604,27	9.779.239,49			
Summe Anlagevermögen	74.742.728,44	45.990.770,40			
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Betriebsmittel (sonstige betriebliche Vorräte MM)	105.555,65	160.159,62			
2. noch nicht abrechenbare Leistungen i. Auftrag Dritter	4.588.483,22	19.516.703,96			
	4.694.038,87	19.676.863,58			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	327.358,95	819.007,44			
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	141.615,47	172.826,58			
3. Sonstige Forderungen					
a. Sonstige	2.876.756,65	15.883.388,55			
Summe Forderungen und sonstiger Vermögensgegenst.	3.345.731,07	16.875.222,57			
III. Wertpapiere und Anteile	6.250.000,00	0,00			
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	43.131.664,02	44.440.771,78			
Summe Umlaufvermögen	57.421.493,96	80.392.857,93			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
1. Sonstige	10.958.815,44	4.376.591,54			
Summe aktive Rechnungsabgrenzungsposten	10.958.815,44	4.376.591,54			
Summe der Aktiva	143.122.969,84	131.360.219,87	Summe der Passiva	143.122.969,84	131.360.219,87

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2010

	2010 EUR	2009 EUR
1. Umsatzerlöse:		
a) Erlöse auf Grund v. Globalbudgetzuw. d. Bundes	166.635.530,96	159.557.755,89
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	2.503.129,99	5.581.249,02
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	15.629.137,98	11.822.000,00
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	599.935,78	401.608,40
e) Erlöse gemäß § 27 UG	20.949.015,38	19.860.077,59
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	10.600.221,05	9.768.510,69
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	5.692.236,20	6.794.913,19
	222.609.207,34	213.786.114,78
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter:		
a) Bestandsveränderung	893.364,10	1.339.201,08
Universitäre Betriebsleistung	223.502.571,44	215.125.315,86
3. Sonstige betriebliche Erträge:		
a) Erträge aus dem Abgang vom und d. Zuschreibung vom Anlagevermögen mit Ausnahme d. Finanzanl.	11.341,28	308.733,14
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	335.413,17	1.411.434,93
c) übrige Erträge	1.575.392,30	1.738.207,27
d) davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	1.572.167,27	
Summe der betrieblichen Erträge	1.922.146,75	3.458.375,34
4. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen:		
a) Aufwendungen für Sachmittel	-2.521.544,36	-2.390.539,21
5. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-108.702.527,13	-108.934.000,81
b) davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene BeamtInnen	36.016.508,34	
b) Aufwendungen für externe Lehre	-8.120.911,91	-6.885.886,30
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-1.813.201,20	-1.554.334,02
d) davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene BeamtInnen	0,00	
d) Aufwendungen für Altersvorsorge	-139.097,20	-22.669,21
e) davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene BeamtInnen	139.037,20	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-31.337.423,21	-28.097.713,72
f) davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene BeamtInnen	9.126.769,03	
f) Sonstige Sozialaufwendungen	-1.506.378,65	-1.678.003,36
Summe Personalaufwand insgesamt	-151.619.539,30	-147.172.607,42
6. Abschreibungen f. immaterielle Sachanlagen und Sachanlagen:		
a) AFA	-12.108.369,87	-12.192.856,75
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen:		
a) Steuer ohne Ertragssteuern	-361.783,82	-243.877,29
b) Übrige sonstigen Aufwendungen	-55.018.605,42	-59.317.008,12
	-55.380.389,24	-59.560.885,41
8. Betriebsergebnis	3.794.875,42	-2.733.197,59
9. Erträge und Aufwände aus Finanzmitteln und Beteiligungen		
a) Erträge aus Zinsen, Dividendenpapieren Kupongutschriften, Fonds und Zuschreibungen	1.245.586,78	1.464.671,62
b) davon aus Zuschreibungen	42.696,32	
c) davon von Rechtsträgern mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	
b) Aufwände aus Finanzmitteln und Beteiligungen	-639.951,90	-15.236,70
c) davon Abschreibungen	611.757,21	
d) davon von Rechtsträgern mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	
10. Finanzergebnis	605.634,88	1.449.434,92
11. Ergebnis d. gewöhnlichen Universitätstätigkeit	4.400.510,30	-1.283.762,67
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag		
a) Kapitalertragssteuer und sonstige Steuern	-115.773,75	-197.559,47
13. Jahresüberschuss (+) Jahresverlust (-)	4.284.736,55	-1.481.322,14
14. Gewinnvortrag	6.567.290,58	8.048.612,72
15. Bilanzgewinn	10.852.027,13	6.567.290,58

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN
ZUM RECHNUNGSABSCHLUSS 31. DEZEMBER 2010 DER
LEOPOLD-FRANZENS-UNIVERSITÄT INNSBRUCK

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Rechnungsabschluss der Körperschaft öffentlichen Rechts der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (im Folgenden kurz "Universität" genannt) zum 31.12.2010 wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG 2002 BGBl I Nr. 120/2002), der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (UnivReVO, BGBl II Nr. 292/2003) sowie der für Universitäten sinngemäß anzuwendenden Bestimmungen des ersten Abschnittes des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses wurden die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln sowie die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem alle drohenden Verluste und erkennbaren Risiken, berücksichtigt wurden.

Die Bilanzierung und die Bewertung der einzelnen Positionen des Rechnungsabschlusses wurde nach den Bestimmungen des § 15 Abs 2 der UnivReVO vorgenommen, wonach jene Werte anzusetzen sind, die sich aus dem vorhandenen Datenmaterial auf Grund der vorhandenen Aufzeichnungen und einer Schätzung zum 31.12.2010 ergeben.

Angabe gem. § 13 Univ.RechnungsabschlussVO:

Die Univ. Rechnungsabschlussverordnung wurde mit BGBl. II Nr. 349/2010 überarbeitet und ist in der aktuellen Form erstmals für den Rechnungsabschluss zum 31.12.2010 anzuwenden. Durch diese Novellierung kam es unter anderem zu wesentlichen Änderungen in der Darstellung der § 27 UG Forschungsförderungsprojekte im aktuellen Jahresabschluss, welche nun nicht mehr in den noch nicht abrechenbaren Leistungen und erhaltenen Anzahlungen ausgewiesen werden dürfen. Aus diesem Grund sind die Positionen nnaL, Anzahlungen, sonstige Forderungen und PRA nicht mit dem Vorjahr vergleichbar.

1. Anlagevermögen

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter diesem Posten ist zurzeit ausschließlich entgeltlich erworbene EDV-Software ausgewiesen. Der Wert zum 31.12.2010 ergab sich unter Anwendung einer drei- bis fünfjährigen Nutzungsdauer bezogen auf die historischen Anschaffungskosten. Das Wahlrecht zur Aktivierung von selbst erstellten Rechten und Lizenzen gemäß § 5 Abs 1 UnivReVO wurde nicht in Anspruch genommen.

1.2. Sachanlagen

Die technischen Anlagen und Maschinen wurden mit jenem Wert angesetzt, welcher sich aus der Anwendung von Nutzungsdauern von sieben bis zehn Jahren auf die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten ergibt.

Die anderen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden mit jenem Wert angesetzt, welcher sich aus der Anwendung von Nutzungsdauern von drei bis zehn Jahren auf die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten ergibt.

~~Die Bewertung von wissenschaftlicher Literatur und anderen wissenschaftlichen Datenträgern erfolgte unter Anwendung der Bestimmung des § 7 Abs 2 der UnivReVO.~~

Unter dem Posten "Sammlungen" werden die (nicht abschreibbaren) Kunstgegenstände der Universität ausgewiesen. Diese Kunstgegenstände wurden auf Basis von Schätzwerten angesetzt.

Die geleisteten Anzahlungen für Sachanlagen entfallen auf Vorauszahlungen für andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung und wurden in Höhe der tatsächlich geleisteten Anzahlungen angesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

	Nutzungs- dauer in Jahren	Abschrei- bungssatz %
Datenverarbeitungsprogramme	3	33,33
Technisch-wissenschaftliche Anlagen	10	10
Laboranlagen	5	20
Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	10	10
Wissenschaftliche Fachbücher	5	20
Zeitschriften	5	20
Elektronische Datenträger	5	20
Kunstgegenstände	keine	0
Büroausstattung	10	10
Hörsaalausstattung	10	10
EDV-Anlagen	3	33,33
Kraftfahrzeuge	5	20
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	10

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Rechnungsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wird die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Geringwertige Vermögensgegenstände im Einzelanschaffungswert bis Euro 400,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Gleichzeitig werden sie in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang gezeigt.

1.3. Finanzanlagen und Beteiligungen

Das Finanzanlagevermögen umfasst Beteiligungen sowie festverzinsliche Wertpapiere und Wertrechte.

Die Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen zur Berücksichtigung dauernder Wertminderungen, bewertet.

2. Vorräte

Betriebsmittel sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Für Chemikalien und Laborbedarf wurde ein Festwert angesetzt. Für Festwerte wurde die Möglichkeit der Anwendung eines Bewertungsvereinfachungsverfahrens in Anspruch genommen.

Noch nicht abgerechnete Leistungen resultieren aus laufenden Auftragsforschungsprojekten im Sinn des § 27 UG 2002 und sind zu Herstellungskosten bewertet. Um eine verlustfreie Bewertung zu gewährleisten werden die Herstellungskosten um 4,0 % wertberichtigt.

Die Univ. Rechnungsabschlussverordnung wurde mit BGBl. II Nr. 349/2010 überarbeitet und ist in der aktuellen Form erstmals für den Rechnungsabschluss zum 31.12.2010 anzuwenden. Dadurch werden in dieser Position nur noch Auftragsforschungsprojekte ausgewiesen. Bis 2009 wurden unter dieser Position auch § 27 UG 2002 Forschungsförderungsprojekte ausgewiesen.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

~~Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken bzw. auf Grund von Unverzinslichkeit ein niedrigerer beizulegender Wert anzusetzen war.~~

4. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert ausgewiesen.

5. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position umfasst im Wesentlichen Vorauszahlungen für Abonnements der Universitätsbibliothek und Aktivierungen von geleisteten Baukostenzuschüssen.

6. Investitionszuschüsse

Die Investitionszuschüsse betreffen die Uni Infrastrukturmittel II, III, IV, die Ersteinrichtung für den Chemieneubau und Schenkungen aus dem § 26 UG Bereich.

Die Auflösung der bereits verwendeten Zuschüsse erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer des Anlagevermögens.

7. Rückstellungen

7.1. Rückstellungen für Personalverpflichtungen

Die **Rückstellungen für Abfertigungen** wurden für die sich nach verschiedenen Bestimmungen des GG, VBG, AngG und des Kollektivvertrages für Universitätsbedienstete ergebenden Ansprüche der DienstnehmerInnen der Universität gebildet. Die Ermittlung erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,0 %. Der Berechnung wurde das frühestmögliche Pensionseintrittsalter nach der Pensionssicherungsreform 2003 bzw. das jeweilige Befristungsende zugrunde gelegt.

Ein Fluktuationsabschlag wurde bei den Drittmittel-Angestellten gemäß Kollektivvertrag (KV), bei den Angestellten gemäß KV, bei den Vertragsbediensteten, den Projektmitarbeitern, den Vertragsassistenten und den Universitätsassistenten berücksichtigt. Die Berechnung erfolgte in sinnvoller Anwendung des Fachgutachtens für Handelsrecht und Revision des Institutes für Betriebswirtschaft, Steuerrecht und Organisation der Kammer der Wirtschaftstreuhänder betreffend die Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung von Abfertigungsverpflichtungen nach den Vorschriften des Rechnungslegungsgesetzes (KFS/RL 2 und 3).

Für Beamte wurde – mit Ausnahme von befristeten Universitätsassistenten und Beamten gemäß § 26 GG, die ohne Anspruch auf einen laufenden Ruhegenuss aus dem Dienststand ausscheiden - auf Grund der geringen Wahrscheinlichkeit von Abfertigungszahlungen keine Rückstellung gebildet.

Die **Rückstellungen für Pensionen** wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet.

Die **Rückstellung für Jubiläumsgelder** erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,0 %. Der Berechnung wurde das frühestmögliche Pensionseintrittsalter nach der Pensionssicherungsreform 2003 bzw. das jeweilige Befristungsende zugrunde gelegt. Die gesetzlichen Grundlagen hierfür sind, für Beamte das Gehaltsgesetz gemäß § 20 c, für Vertragsbedienstete das Vertragsbedienstetengesetz gemäß § 22 und für Bedienstete gemäß dem Kollektivvertrag wurde der § 63 des KV angewendet.

Zur Berechnung der **Rückstellung für noch nicht verbrauchte Urlaubstage** wurden die Ansprüche je Mitarbeiter auf Basis der jeweils geltenden dienst- und gehaltsrechtlichen Bestimmungen individuell ermittelt und rückgestellt.

Einem Teil der MitarbeiterInnen wird für das Jahr 2010 eine Leistungsprämie ausbezahlt. Bemessungsgrundlage für den Rückstellungsbetrag sind 0,3 % des Entgelts (Monatsentgelt, Zulagen und Sonderzahlung) aller Vertragsbediensteten.

Für die **Rückstellung für Zeitausgleiche** wurden die Ansprüche an Zeitausgleichsguthaben je Mitarbeiter gemäß Arbeitszeiterfassung als Basis zur Berechnung herangezogen.

Alle Personalarückstellungen wurden einschließlich Lohnnebenkosten angesetzt.

7.2. Sonstige Rückstellungen

Aus dem Behinderteneinstellungsgesetz resultiert die Verpflichtung der Universitäten, pro 25 Beschäftigte 1 Behinderten nach Artikel 2 § 1 BEinstG einzustellen. Bei Nichterfüllung dieser Verpflichtung sind Ausgleichstaxen zu bezahlen. Durch die Notwendigkeit einer Nachfolgeregelung für die vormals "externen Lehrenden" laut UnivAbgG hat sich die Bemessungsgrundlage deutlich erhöht. Mit der Bildung einer Rückstellung für fällige Ausgleichstaxen wird vorgesorgt.

Die Rückstellung für durchzuführende Instandhaltungen und Arbeitnehmerschutzmaßnahmen wurde auf Basis von Schätzungen ermittelt. Dabei wurden bereits entstandene, aber mit der Gebäudeeigentümerin BIG noch nicht hinreichend in dessen Servicierungsplänen aufgenommene Instandhaltungsmaßnahmen, die für eine Fortführung des Universitätsbetriebes erforderlich sind, angesetzt. Weiters musste für mieterseitig vorzunehmende, bisher unterlassene Maßnahmen im Sinn des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes (ASchG) und des Arbeitsinspektionsgesetzes (ArbIG) vorgesorgt werden.

Für bis zur Bilanzaufstellung nicht eingegangene Rechnungen über Lieferungen und Leistungen, welche vor dem 31.12.2010 erbracht wurden, wurde in Höhe der voraussichtlichen Rechnungsbeträge eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten dotiert.

Für Wiederherstellungsverpflichtungen aus privaten Miet- oder Pachtverträgen wurde mittels einer Rückstellung für Rückbaukosten vorgesorgt.

Für Zusagen zur Förderung entsprechender Projekte an die transidee Transfercenter Universität Innsbruck GmbH, an welcher die Universität mit 71,4 % beteiligt ist, wurde zum 01.01.2004 eine Rückstellung dotiert, welche zum 31.12.2010 mit TEUR 2.398 ausgewiesen wurde.

Die übrigen Rückstellungen wurden entsprechend § 211 Abs 1 UGB unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsprinzip in der Höhe des voraussichtlichen Anfalls gebildet.

8. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht erfasst.

Wertpapiere, die im zivilrechtlichen Eigentum der Universität stehen, für welche die Studenten aber einen Herausgabeanspruch in Form von Stipendien und Wissenschaftspreisen haben (Ertragswert für die Universität EUR 0,00) wurden mit ihrem Buchwert passiviert.

9. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser Posten umfasst im Wesentlichen eine Vorauszahlung des Bundes auf das Globalbudget 2011. Weiters die Abgrenzung der Studienbeiträge für das Wintersemester 2010/11, der Landesförderung UBI-neu, die noch nicht verwendeten Mittel für KV MitarbeiterInnen, den Aufwandszuschuss für das Chemiegebäude, die Abgrenzung des Baukostenzuschusses für den Geiwi-Turm und der UBI-neu, die noch nicht verwendeten Mittel für die Lehre, die noch nicht verwendeten Mittel der Mehrbelastung von Mieten, die noch nicht verwendeten Mittel für Vorhaben und Ziele, die Erlösabgrenzung für Kurse am Universitätssportinstitut und der Universitätslehrgänge sowie die noch nicht verbrauchten Mittel für die Forschungsförderung.

II. ERLÄUTERUNG ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage zu den Angaben und Erläuterungen).

Die Anschaffungen im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter (§ 12 erster Satz UnivReVO) haben sich wie folgt entwickelt:

Anlagevermögen gemäß § 27 UG 2002:

	2010 EUR	2009 EUR
Anschaffung für Tätigkeiten im Bereich der Drittmittel gemäß § 27 UG 2002	1.161.599,43	1.173.922,96

Anlagevermögen aus Forschungsleistungen gemäß § 27 UG 2002:

	2010 EUR	2009 EUR
Anschaffung für Tätigkeiten im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter	239.389,55	146.292,67
Anschaffung für Tätigkeiten im Bereich der Forschungsförderung	796.481,40	854.993,85

Anlagevermögen aus Forschungsleistungen gemäß § 26 UG 2002 :

	2010 EUR	2009 EUR
Anschaffungen aus Zugängen, soweit Eigentum der Universität	538.185,09	769.303,38

2. Beteiligungen

Gemäß § 4 Abs 1 UnivReVO gelten als Beteiligungen Anteile an anderen Rechtsträgern, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch eine dauernde Verbindung diesen zu dienen. Dabei ist es unerheblich, ob die Anteile in Wertpapiere verbrieft sind oder nicht. Als Beteiligungen gelten im Zweifel Anteile an Rechtsträgern, die insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieses Rechtsträgers erreichen.

Die Universität hält Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

	Beteiligungshöhe %	Stichtag	Eigenkapital/ Negatives Eigenkapital EUR	Ergebnis des Geschäfts- jahres EUR
transidee Transferzentrum Universität Innsbruck GmbH, Innsbruck	71,43	31.12.2010	2.288.816,39	-390.823,72
alpS - Zentrum für Naturgefahren- Risikomanagement-GmbH, Innsbruck	57,00	31.03.2010	80.233,38	-35.024,14
CAST Center for Academic Spinn-offs Tyrol - Gründungszentrum GmbH, Innsbruck	30,00	30.06.2010	66.887,71	-6.859,23
Technologiezentrum Ski - und Alpnsport GmbH, Innsbruck	30,00	31.12.2009	129.245,94	48.376,19
Angewandte Biokatalyse-Kompetenz- zentrum GmbH, Graz	8,00	31.12.2009	1.518.200,87	80.571,16
UnternehmensbeteiligungsgmbH, Innsbruck	100,00	31.12.2009	119.784,69	-9.713,37
ONCOTYROL Center for Personalize Cancer Medicine GmbH, Innsbruck	10,00	30.06.2010	519.762,60	5.395,29

Der Buchwert der Beteiligungen setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR
<u>Unternehmen:</u>	
transidee Transfercenter Universität Innsbruck GmbH, Innsbruck	25.000,00
alpS - Zentrum für Naturgefahren-Management-GmbH, Innsbruck	19.950,00
CAST Center for Academic Spin-offs Tyrol - Gründungszentrum GmbH, Innsbruck	10.500,00
Technologiezentrum Ski - und Alpinsport GmbH, Innsbruck	10.500,00
ONCOTYROL Center for Personalize Cancer Medicine GmbH, Innsbruck	50.000,00
UnternehmensbeteiligungsgmbH, Innsbruck	135.000,00
Angewandte Biokatalyse-Kopetenzzentrum GmbH, Graz	96.429,00
	<u>347.379,00</u>

Weiters besteht eine Mitgliedschaft am Trägerverein des Management Center Innsbruck in der Höhe von 7,5 %.

3. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Forschungsprojekte erfolgt grundsätzlich einzeln zu Herstellungskosten gemäß § 7 Abs 1 UnivReVO in Verbindung mit § 203 Abs 3 UGB bzw. in Bezug auf den Bestand zum 1. Jänner 2004 in Verbindung mit § 15 Abs 2 UnivReVO. Um eine verlustfreie Bewertung zu gewährleisten werden die Herstellungskosten um 4 % wertberichtigt.

Der Vergleich zum Bilanzjahr 2009 stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
Auftragsforschung	4.588.483,22	3.695.118,72

Die Entwicklung des pauschalen Abschlags auf noch nicht abrechenbare Leistungen stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
Auftragsforschung	191.186,80	153.963,28

Bis inkl. 2009 wurden in dieser Position sämtliche § 27 Projekte dargestellt. Die Univ. Rechnungsabschlussverordnung wurde mit BGBl. II Nr. 349/2010 überarbeitet und ist in der aktuellen Form erstmals für den Rechnungsabschluss zum 31.12.2010 anzuwenden. Durch die Änderung kam es unter anderem zu Änderungen in der Darstellung der § 27 UG Forschungsförderungsprojekte, welche nun nicht mehr in den noch nicht abrechenbaren Leistungen ausgewiesen werden dürfen.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zusammensetzung zum 31.12.2010:

	hievon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	hievon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR	hievon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	Bilanzwert EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	327.358,95	0,00	0,00	327.358,95
Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	141.615,47	0,00	0,00	141.615,47
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.876.756,65	0,00	0,00	2.876.756,65
	<u>3.345.731,07</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.345.731,07</u>

In der Position „sonstige Forderungen“ sind Erträge in der Höhe von TEUR 2.159 enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Zusammensetzung zum 31.12.2009:

	hievon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	hievon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR	hievon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	Bilanzwert EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	819.007,44	0,00	0,00	819.007,44
Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	172.826,58	0,00	0,00	172.826,58
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	15.883.388,55	0,00	0,00	15.883.388,55
	<u>16.875.222,57</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>16.875.222,57</u>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren im Wesentlichen aus weiterverrechneten Kostenersätzen und abgeschlossenen Projekten gemäß § 27 UG 2002.

Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, bestehen in Höhe von EUR 141.615,47 (Vorjahr: EUR 172.826,58).

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
Leasingforderungen	0,00	12.500.000,00
Zinsforderungen an die Banken	206.248,48	573.974,19
Forderungen Besoldung	46.592,88	258.462,45
Debitorische Kreditoren	253.569,44	572.421,92
offene Forderung von Obergurgl	49.568,40	404.527,51
Forderungen gegenüber Bundeseinrichtungen	633.310,86	480.650,84
offene Forderung an die BIG	0,00	231.591,72
offene Forderung an Projektgeldgeber	1.487.519,27	0,00
Sonstige unter je TEUR 150	199.947,32	861.759,92
	<u>2.876.756,65</u>	<u>15.883.388,55</u>
abzüglich Wertberichtigung	0,00	0,00
	<u>2.876.756,65</u>	<u>15.883.388,55</u>

5. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Kassenbestand und liquide Mittel stellen nicht die Liquiditätsreserve der Universität dar, da Gelder aus diesem Vermögen zweckgewidmet verwendet werden.

6. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
Anfangsbestand zum 1.1.	15.840.373,46	17.321.695,60
Jahresfehlbetrag/-überschuss	4.284.736,55	-1.481.322,14
Endbestand	20.125.110,01	15.840.373,46

Aus der Veränderung des Eigenkapitals lässt sich das ordentliche Universitätsergebnis aus Lehre und Forschung, bereinigt um wesentliche Einmaleffekte, wie folgt ableiten:

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
Veränderung des Eigenkapitals	4.284.736,55	-1.481.322,14
abzüglich:		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-335.413,17	-494.833,43
Werbung und Sponsoring	-42.919,89	-171.605,35
Spenden und Schenkungen	-130.877,63	-221.481,12
Ordentliches Universitätsergebnis aus Lehre und Forschung	3.775.525,86	-2.369.242,04

7. Investitionszuschüsse

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
Noch nicht verwendete Investitionszuschüsse	7.243.158,63	947.409,19
Bewertungsreserve	6.509.554,57	6.702.268,81
	<u>13.752.713,20</u>	<u>7.649.678,00</u>

Die noch nicht verwendeten Investitionszuschüsse stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
Uni Infrastruktur II, III, IV, Schenkungen § 26 UG und Zuschüsse für die Ersteinrichtung des Chemiegebäudes	19.814.259,51	12.139.057,04
Verwendung Investitionszuschüsse kumuliert	-12.571.100,88	-11.191.647,85
Übertrag Folgejahr	<u>7.243.158,63</u>	<u>947.409,19</u>

Die bereits verwendeten Zuschüsse haben sich im Rechnungsjahr wie folgt verändert:

	Stand am 01.01.2010 EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand am 31.12.2010 EUR
Uni Infrastruktur II, III, IV, Schenkungen gem. § 26 UG und Ersteinrichtung Chemiegebäude	<u>6.702.268,81</u>	<u>-1.572.167,27</u>	<u>1.379.453,03</u>	<u>6.509.554,57</u>

Details sind im beiliegenden Investitionszuschuss-Spiegel ersichtlich.

8. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
Rückstellungen für Personalverpflichtungen:		
Abfertigungen	7.671.302,00	7.080.498,00
Pensionen	300.228,70	161.131,50
Nicht konsumierte Urlaube	7.988.586,00	9.061.547,00
Jubiläumsgelder	6.947.446,00	6.458.435,00
Pensionskassenzusagen gemäß § 115 UG 2002	101.248,49	2.964.709,69
Leistungsprämien	113.831,63	111.730,01
Zeitausgleichsguthaben	556.642,37	263.377,37
Dienstgeberbeitragsnachzahlungen	342.015,11	322.624,19
Pensionskassenbeiträge gemäß § 115 UG mit Wartefrist	455.018,69	0,00
	<u>24.476.318,99</u>	<u>26.424.052,76</u>

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
Sonstige Rückstellungen:		
Prüfungs- und Beratungskosten	62.400,00	57.064,00
Ausstehende Eingangsrechnungen	241.873,38	278.000,00
Rechtsfälle und sonstige Risiken	5.166,57	43.705,49
Rückbaukosten	422.079,41	362.237,81
transidee Transfercenter Universität Innsbruck GmbH aus F&E-Offensive 2002	2.397.718,03	4.631.646,94
Arbeiten Schlussbilanz und Projektberichte	0,00	25.000,00
Durchzuführende Instandhaltung und Arbeitnehmerschutzmaßnahmen	1.185.930,00	1.581.240,00
Steuern nach dem Behinderteneinstellungsgesetz	229.240,00	167.418,00
RST für Gewährleistungsrisiko	289.645,20	428.091,48
	<u>4.834.052,59</u>	<u>7.574.403,72</u>

9. Verbindlichkeiten

Zusammensetzung zum 31.12.2010:

	hievon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	hievon mit einer Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren EUR	hievon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre EUR	Bilanzwert EUR
Erhaltene Anzahlungen	2.628.745,22	4.506.420,37	375.535,03	7.510.700,62
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.933.758,64	0,00	0,00	5.933.758,64
Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.768,73	0,00	0,00	5.768,73
Sonstige Verbindlichkeiten	22.358.573,53	0,00	0,00	22.358.573,53
	<u>30.926.846,12</u>	<u>4.506.420,37</u>	<u>375.535,03</u>	<u>35.808.801,52</u>

In der Position „sonstige Verbindlichkeiten“ sind Aufwendungen in der Höhe von TEUR 11.362 enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden. Für sämtliche Verbindlichkeiten sind keine dinglichen Sicherheiten bestellt.

Zusammensetzung zum 31.12.2009:

	hievon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	hievon mit einer Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren EUR	hievon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre EUR	Bilanzwert EUR
Erhaltene Anzahlungen einschl. Forschungsförderung	9.797.655,47	16.658.723,27	1.388.226,94	27.844.605,68
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.915.951,29	0,00	0,00	6.915.951,29
Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.366,91	0,00	0,00	3.366,91
Sonstige Verbindlichkeiten	13.634.912,55	0,00	0,00	13.634.912,55
	<u>30.351.886,22</u>	<u>16.658.723,27</u>	<u>0,00</u>	<u>48.398.836,43</u>

Die Aufteilung der erhaltenen Anzahlungen im Auftrag Dritter auf die Restlaufzeiten erfolgt entsprechend den durchschnittlichen Projektlaufzeiten.

Der Vergleich zum Vorjahr 2009 stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
Erhaltene Anzahlungen Auftragsforschung	7.429.040,22	6.092.932,36

Bis inkl. 2009 wurden in dieser Position sämtliche § 27 Projekte dargestellt. Die Univ. Rechnungsabschlussverordnung wurde mit BGBl. II Nr. 349/2010 überarbeitet und ist in der aktuellen Form erstmals für den Rechnungsabschluss zum 31.12.2010 anzuwenden. Durch diese Novellierung kam es unter anderem zu Änderungen in der Darstellung der § 27 UG Forschungsförderungsprojekte, welche nun nicht mehr in den erhaltenen Anzahlungen ausgewiesen werden dürfen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
Lohn- und Gehaltsabgaben	6.134.127,63	3.217.412,97
Koordinatorenverbindlichkeiten	2.995.574,58	1.124.876,66
Verbindlichkeiten Mitarbeiter Besoldung	1.046.249,33	1.220.540,82
Kollegiengelder	1.860.335,82	1.144.872,19
Begutachtungsentgelte	120.445,80	58.436,05
Herausgabeanspruch Treuhandvermögen	898.100,30	850.578,45
Schwebende Geldbewegungen	207.193,55	146.356,67
Überweisungsbeträge an die PVA	41.909,56	129.644,03
Kautionen	123.960,27	125.828,63
offene KEST an die Banken	129.300,00	129.300,00
Kreditorische Debitoren	13.225,69	12.318,17
offene VB an die IKB	0,00	232.875,94
offene Reiserechnungen	55.439,55	0,00
offene Rechnungen nach Buchungsschluss bis zur Prüfung	0,00	492.355,53
offene Verbindlichkeit an § 26 UG 2002	0,00	1.000.000,00
Zweckwidmung an Studierende	1.661.211,26	2.090.176,95
offene Verbindlichkeit an die BIG	6.820.000,00	1.765.893,00
Nachzahlung Jubiläumsgelder aus 2009 und 2010	12.085,31	290.624,05
Sonstige unter je TEUR 100	239.414,88	95.197,97
	<u>22.358.573,53</u>	<u>14.127.288,08</u>

III. ERLÄUTERUNG ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen Erlöse und anderen Kostenersätze setzen sich wie folgt zusammen:

	2010 EUR	2009 EUR
Erlöse aus wissenschaftlichen Dienstleistungen	133.829,58	175.597,08
Sportinstitut Übungs-, Geräte- und Kursbeiträge	758.941,66	800.328,20
Erlöse aus Vermietungen und Verpachtungen	250.847,05	315.248,33
Servicierungsentgelte Medizin	1.462.938,01	1.360.605,02
Teilnahmegebühren Exkursionen	739.094,42	561.793,99
Erlöse aus Parkplatzbenützung	272.892,29	164.285,61
offene Forderung an die BIG	0,00	231.591,72
Grundsteuerrückführung für Zu- und Umbauten	0,00	450.000,00
Einnahmen aus Overheads vom FWF	27.062,00	248.369,41
offene Forderungen von Obergurgl	49.568,40	404.527,51
Sonstige Erlöse und Kostenersätze unter TEUR150	1.997.062,79	2.082.566,32
	<u>5.692.236,20</u>	<u>6.794.913,19</u>

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2010 EUR	2009 EUR
Auflösung RST ausstehender Rechnungen aus d. Vorjahr	136.227,97	390.000,00
Auflösung RST ausstehender Rechtsfälle	35.738,92	104.833,43
Auflösung RST für Arbeiten an der Schlussbilanz	25.000,00	0,00
Auflösung sonstige RST	0,00	916.601,50
Auflösung RST Gewährleistungsrisiko	138.446,28	0,00
	<u>335.413,17</u>	<u>1.411.434,93</u>

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2010	2009
	EUR	EUR
Erträge aus der Auflösung zu IKZ	1.572.167,27	1.539.322,91
Sonstige	3.225,03	9.415,81
	<u>1.575.392,30</u>	<u>1.548.738,72</u>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2010	2009
	EUR	EUR
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung und Wasser)	4.593.170,65	5.099.940,75
Instandhaltungen Gebäude	1.782.880,61	3.856.616,04
Betriebskosten Gebäude	2.278.442,96	2.331.803,75
Mieten Gebäude	21.789.407,65	22.880.324,31
Sonstige Instandhaltungen und Instandsetzungen	545.349,86	2.024.860,90
Reinigungen durch Dritte	2.201.624,88	2.419.424,03
Reiseaufwendungen und Spesen	3.763.803,97	3.296.170,03
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax, etc)	565.054,69	770.113,02
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	3.368.127,13	2.829.317,53
Leihpersonal und Werkverträge	351,86	1.303,50
Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	2.204.167,18	2.536.325,74
Provisionen an Dritte	3.933,60	0,00
Übrige	12.284.074,20	11.514.685,41
	<u>55.380.389,24</u>	<u>59.560.885,01</u>

Die Umsatzerlöse, Personalaufwendungen, Abschreibungen und übrige Aufwendungen im § 27 UG Bereich stellen sich wie folgt dar:

	§ 27 UG Bereich 2010 EUR	§ 27 UG Bereich 2009 EUR
Umsatzerlöse	20.949.015,38	19.865.917,70
Bestandsveränderungen	893.364,10	1.339.201,08
Personalaufwand	-13.037.638,12	-12.183.979,02
Abschreibungen	-1.083.674,40	-946.255,71
Sonstige Aufwendungen	-6.147.783,55	-6.534.712,16
	<u>1.573.283,41</u>	<u>1.540.171,89</u>

Die Umsatzerlöse, Personalaufwendungen und sonstigen Aufwendungen im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter stellen sich wie folgt dar (§ 12 erster Satz UnivReVO):

Forschungsleistungen gemäß § 27 UG:

	Forschungs- förderung EUR	Auftrags- forschung EUR	Gesamt EUR
Umsatzerlöse	10.278.632,89	3.684.109,38	13.962.742,27
Bestandsveränderungen	4.028.451,83	893.364,10	4.921.815,93
Personalaufwand	-8.979.955,97	-2.151.546,70	-11.131.502,67
Abschreibungen	-680.920,75	-196.395,50	-877.316,25
Sonstige Aufwendungen	-2.929.017,99	-1.059.849,76	-3.988.867,75
	<u>1.717.190,01</u>	<u>1.169.681,52</u>	<u>2.886.871,53</u>

Forschungsleistungen gemäß § 26 UG:

	2010 EUR	2009 EUR
Umsatzerlöse	10.600.221,05	9.768.510,69
Personalaufwand	-10.072.285,74	-8.857.662,42
Sonstige Aufwendungen	-477.543,36	-802.010,34
	<u>50.391,95</u>	<u>108.837,93</u>

Im Allgemeinen gibt es aus den Tätigkeiten gemäß §§ 26 und 27 UG 2002 keine größeren Risiken. Falls Zahlungen ausfallen, werden Fehlbeträge über das Vermögenskonto der jeweils betroffenen Organisationseinheit bzw. aus einem allgemeinen Konto bei der Universitätsleitung abgedeckt.

Die Erträge und Aufwendungen aus Lehrgängen und ähnlichen Veranstaltungen stellen sich wie folgt dar (§ 12 zweiter Satz UnivReVO):

	Universitäts- lehrgänge 2010 EUR	Universitäts- lehrgänge 2009 EUR
Erträge aus Lehrgängen	632.885,78	477.146,00
Aufwendungen aus Lehrgängen	-632.453,78	-463.079,11
Kumuliertes Ergebnis	432,00	14.066,89

Angaben und Erläuterungen zum Universitätssportinstitut:

	USI 2010 EUR	USI 2009 EUR
Erträge Universitätssportinstitut	1.059.792,01	1.166.319,14
Sonstige Aufwendungen und Investitionen	-501.396,13	-691.283,98
Personalaufwand einschließlich Lehre	-1.958.180,37	-1.899.286,60
Budgetzuweisung	1.515.296,10	1.419.000,00
Ergebnis	115.511,61	-5.251,44

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Vermögensgegenstände für die Verfügungsbeschränkungen oder Zweckwidmungen bestehen

Das Vermögen der Universität unterliegt keinen Verfügungsbeschränkungen bzw. Zweckwidmungen im Sinn des § 11 Z 1 UnivReVO.

2. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Aus der Nutzung (Miete und Leasing) von folgenden in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergeben sich für das nächste Rechnungsjahr bzw. für die folgenden 5 Jahre Verpflichtungen in Höhe von (§ 11 Z 4 UnivReVO):

	Verpflichtungen für das folgende Jahr EUR	Verpflichtungen für die nächsten fünf Jahre EUR
Mietverträge Gebäude (BIG)	24.236.500,00	121.182.500,00
Mietverträge Gebäude (andere Vermieter)	3.002.700,00	15.013.500,00
	<u>27.239.200,00</u>	<u>136.196.000,00</u>

Zu Mietverträge Gebäude (BIG):

Die Zuschlagsmieten für die Generalsanierung Chemie, Pharmazie, Bauingenieurwissenschaften und Architektur sowie UB-neu (zusätzliche Quadratmeter) sind Gegenstand künftiger Vereinbarungen mit der BIG und bedarf der Genehmigung des Wissenschaftsministeriums.

3. Baukostenzuschuss (Verpflichtung)

Von der Universität ist bis spätestens zur Übernahme der Baustufe 2 (GEIWI Turm) ein Baukostenzuschuss in der Höhe von € 9.000.000,00 (in Worten: EURO neunmillionen) brutto zu bezahlen. Davon wurden im Geschäftsjahr 2008 € 2.180.000,00 an die BIG geleistet. Der Restbetrag von € 6.820.000,00 wird nach der Mängelbehebung überwiesen. Die Auflösung wird in der ARA bzw. PRA periodengerecht vorgenommen.

4. Stiftungen

Zum 31.12.2010 bestanden keine Stiftungen gemäß § 11 Z 5 UnivReVO, denen die Universität als Stifter Vermögen zugewendet hat.

5. Angaben zur Auftragsforschung

In welchem Umfang Umsatzerlöse, Personalaufwendungen und sonstige Aufwendungen sowie Anschaffungen und Verbindlichkeiten auf Tätigkeiten im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter entfallen, wurden bei den jeweiligen Posten angegeben.

Potentielle Risiken aus der Auftragsforschung wurden durch entsprechende Wertberichtigungen der noch nicht abgerechneten Leistungen berücksichtigt.

6. Bezüge der Mitglieder des Rektorats und des Universitätsrats

Die Bezüge der Mitglieder des Rektorats setzten sich im Rechnungsjahr zusammen aus:

	2010 EUR	2009 EUR
Für die Tätigkeit gewährte Gesamtbezüge gemäß § 11 Z 7 lit a UnivReVO	827.631,67	807.831,67
Gesamtbezüge von früheren Mitgliedern gemäß § 11 Z 7 lit b UnivReVO	0,00	0,00
Bezüge insgesamt	<u>827.631,67</u>	<u>807.831,67</u>

Die Bezüge der Mitglieder des Universitätsrats setzten sich im Rechnungsjahr zusammen aus:

	2010 EUR	2009 EUR
Für die Tätigkeit gewährte Gesamtbezüge gemäß § 11 Z 7 lit a UnivReVO	103.747,91	109.204,71
Gesamtbezüge von früheren Mitgliedern gemäß § 11 Z 7 lit b UnivReVO	0,00	0,00
Bezüge insgesamt	<u>103.747,91</u>	<u>109.204,71</u>

Verpflichtungen gemäß § 11 Z 10 UnivReVO bestehen keine.

Im Jahr 2010 sind keine Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen gemäß § 11 Z 11 UnivReVO erfolgt.

7. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zum Stichtag 31.12.2010

Die Personalzahl gemäß BidokVUni an Vollzeitäquivalente der universitären Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellt sich wie folgt dar:

	<u>Durchschnitt 2010</u>	<u>Durchschnitt 2009</u>
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt	1.402,70	1.398,30
<i>davon ProfessorInnen</i>	175,90	165,20
<i>davon AssistentInnen und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal</i>	1.226,80	1.233,10
<i>darunter DozentInnen</i>	223,90	182,00
<i>darunter über F&E-Projekte drittfinanzierte MitarbeiterInnen</i>	453,50	450,20
Allgemeines Universitätspersonal	972,10	916,40
Ingesamt Vollzeitäquivalente	<u>2.374,80</u>	<u>2.314,80</u>

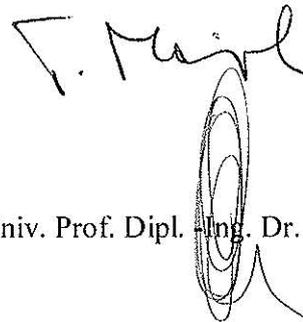
Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt. Teilzeitbeschäftigte wurden in Jahresvollzeitäquivalente umgerechnet.

Innsbruck, am 4. April 2011

o.Univ. Prof. Dr. Karlheinz Töchterle



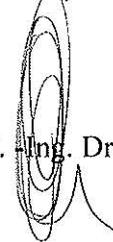
Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. Tilmann Märk



Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Margret FRIEDRICH



Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Arnold Klotz



Ass. Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner



Anlage zum Anhang: Anlagenspiegel und Anlagenaufstellung zu den Investitionszuschüssen

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck,
Innsbruck

Anlage
zum Anhang

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2010

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31.12.2010 EUR	kumulierte Abschrei- bungen EUR	Buchwerte		Abschrei- bungen des Rechnungs- jahres EUR
	Stand am 01.01.2010 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Um- buchungen EUR			Buchwert 31.12.2010 EUR	Buchwert 31.12.2009 EUR	
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände:								
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen (davon entgeltlich erworben EUR 397.377,16)	1.805.139,87	249.127,44	-4.062,92	0,00	2.050.204,39	-1.652.827,23	397.377,16	509.102,40	-360.852,68
II. Mieterinvestitionen:									
1. Gebäude fremd. Grund	0,00	220.599,07	0,00	0,00	220.599,07	-6.392,39	214.206,68	0,00	-6.392,39
III. Sachanlagen:									
1. Technische Anlagen und Maschinen	41.223.219,90	4.527.069,45	-1.218.848,60	65.056,38	44.596.497,13	-27.745.686,55	16.850.810,58	17.297.971,37	-5.031.436,69
2. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	22.323.792,55	2.484.765,25	0,00	0,00	24.808.557,80	-17.520.837,96	7.287.719,84	6.389.036,92	-1.586.082,33
3. Sammlungen	178.123,00	15.100,00	0,00	0,00	193.223,00	0,00	193.223,00	178.123,00	0,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.415.506,90	4.849.259,27	-1.225.838,26	150.000,00	43.188.927,91	-31.729.099,00	11.459.828,91	11.622.240,84	-5.123.605,78
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	215.056,38	88.950,00	0,00	-215.056,38	88.950,00	0,00	88.950,00	215.056,38	0,00
	103.355.698,73	11.965.143,97	-2.444.686,86	0,00	112.876.155,84	-76.995.623,51	35.880.532,33	35.702.428,51	-11.741.124,80
IV. Finanzanlagen:									
1. Beteiligungen	258.335,00	96.429,00	-7.385,00	0,00	347.379,00	0,00	347.379,00	258.335,00	0,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagenvermögens	9.584.651,20	32.455.742,04	-3.551.610,37	0,00	38.488.782,87	-585.557,60	37.903.225,27	9.520.904,49	-611.757,21
	9.842.986,20	32.552.171,04	-3.558.995,37	0,00	38.836.161,87	-585.557,60	38.250.604,27	9.779.239,49	-611.757,21
	115.003.824,80	44.987.041,52	-6.007.745,15	0,00	153.983.121,17	-79.240.400,73	74.742.720,44	45.990.770,40	-12.720.127,08

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck,
Innsbruck

Anlage
zum Anhang

Aufstellung der Investitionszuschüsse 2010

	Anfangs- bestand EUR	Einstellung EUR	Auflösung EUR	Abgang EUR	Endbestand EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	-41.315,01	-9.935,40	34.013,30	0,00	-17.237,11
II. Mieterinvestitionen:					
1. Gebäude fremd. Grund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Sachanlagen:					
1. Technische Anlagen und Maschinen	-5.886.202,96	-943.696,27	1.122.521,36	0,00	-5.707.377,87
2. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sammlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-774.750,84	-336.871,36	412.492,21	3.140,40	-695.989,59
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	-88.950,00	0,00	0,00	-88.950,00
	-6.660.953,80	-1.369.517,63	1.535.013,57	3.140,40	-6.492.317,46
IV. Finanzanlagen:					
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagenvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-6.702.268,81	-1.379.453,03	1.569.026,87	3.140,40	-6.509.554,57